

Reinigungshinweise für Edelstahl

Leichte Verschmutzungen und Fingerspuren lassen sich mit warmen Wasser leicht entfernen. Achten Sie darauf, keine Tücher zu benutzen, welche vorher mit anderen Metallen in Berührung gekommen sind. Das Hinzufügen von handelsüblichen Spülmittel kann die Reinigung verstärken und ist für das Material ungefährlich. Im Handel werden auch spezielle Reinigungsmittel angeboten, die einen Schutzfilm hinterlassen. Wichtig ist keine Mittel einzusetzen, welche das Material zerkratzen – wie beispielsweise Scheuermittel.

Wenn Reinigungsmittel eingesetzt werden, sollte das Material mit klarem Wasser nachbehandelt werden. Um Kalkspuren zu vermeiden bietet sich entmaterialisiertes Wasser gut an. Für die Trocknung verwenden Sie ein sauberes weiches Tuch.

Es gilt immer die Reinigung in Richtung des Schleifbildes durchzuführen.

Folgende Reinigungsmittel sollten vermieden werden:

- Bleichmittel
- chlorhaltige Reinigungsmittel
- Reinigungsmittel für Silber
- Scheuermittel

Reinigungshinweise für eloxiertes Aluminium

Grundlegend empfehlenswert zur Reinigung ist die Aluminiumteile mit klarem Wasser und falls nötig, mit etwas Spülmittel (keinesfalls jedoch lösungsmittelhaltige Reiniger) abzuwaschen und klarreinigen. Anschließend mit trockenem, weichen Tuch nachpolieren, um eine gleichmäßige, schlierenfreie Oberfläche zu erhalten. Keinesfalls kratzende oder scheuernde Tücher bzw. Mittel verwenden.

Bei starker Verschmutzung Eloxal-Reiniger dünn mit weichem Tuch auftragen und unter kräftigem Reiben die Verschmutzung entfernen. Anschließend mit trockenem, weichen Tuch nachpolieren, um eine gleichmäßige, schlierenfreie Oberfläche zu erhalten.

Kleine Fehlstellen und Kratzer können ggf. mit einem passenden Eloxal-Lackstift ausgebessert werden. Das Ergebnis ist an einer nicht einsehbaren Stelle oder an einem Oberflächenmuster vorab zu prüfen.

Grundsätzlich dürfen eloxierte Oberflächen keine sauer oder alkalisch wirkenden Mittel eingesetzt werden. Vorsicht mit konzentrierten Reinigungsmitteln deren Spritzer auf eloxierten Oberflächen „Milchflecken“ hinterlassen können. Sollten hiermit Verunreinigungen stattgefunden haben, so sind diese sofort zu entfernen.

Reinigungshinweise für verchromtes Aluminium

Grundlegend empfehlenswert zur Reinigung ist die Aluminiumteile mit klarem Wasser und falls nötig, mit etwas Spülmittel (keinesfalls jedoch lösungsmittelhaltige Reiniger) abzuwaschen und klarreinigen. Anschließend mit trockenem, weichen Tuch nachpolieren, um eine gleichmäßige, schlierenfreie Oberfläche zu erhalten. Keinesfalls kratzende oder scheuernde Tücher bzw. Mittel verwenden.

Bei starker Verschmutzung, Weißweinessig mit gleicher Menge Wasser vermischen und dünn mit weichem Tuch auftragen und unter kräftigem Reiben die Verschmutzung entfernen. Anschließend mit trockenem, weichen Tuch nachpolieren, um eine gleichmäßige, schlierenfreie Oberfläche zu erhalten.

Zur Aufpolierung eignen sich entsprechende Chrompolituren, welche mit einem geeigneten weichen Tuch aufgetragen werden.

Grundsätzlich dürfen verchromte Oberflächen keine stark sauren oder alkalisch wirkenden Mittel eingesetzt werden. Sollten hiermit Verunreinigungen stattgefunden haben, so sind diese sofort zu entfernen.

Reinigungshinweise für pulverbeschichtetes Aluminium

Grundlegend empfehlenswert zur Reinigung sind reine Netzmittellösungen, wie handelsübliches Geschirrspülmittel in üblicher Verdünnung. Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel sind schädlich für die Pulverbeschichtung. Bei sehr starker Verunreinigung kann jedoch auf wasserverdünnten Spiritus als Terpentinersatz zurückgegriffen werden. **Dabei müssen unbedingt kürzest mögliche Kontaktzeiten eingehalten werden!**

Zur Reinigung können weiters Neutralreiniger eingesetzt werden. Diese Reinigungsmittel müssen einen pH-Wert zwischen 5 und 8 aufweisen. Das bedeutet, dass die Reinigungsmittel frei von Substanzen sind, die schädliche Einflüsse auf die Bauteile oder die darunterliegenden Werkstoffe haben könnten. Ungeeignete Reinigungsmittel sind Mittel mit oxidlösender Wirkung, ferner Waschlaugen und sämlicher Mittel, die saure beziehungsweise alkalische Reaktionen zeigen oder deren Zersetzungsprodukte in dieser Weise reagieren können. Außerdem ist von stark mechanisch wirkenden Mitteln (abrasive Scheuerpasten, etc.) für die Reinigung abzusehen, da sie die Oberfläche beschädigen

Nach dem Reinigen die Oberflächen mit reinem Wasser gründlich nachspülen, wobei Hochdruck- und Dampfreiniger nur mit einem Mindestabstand von 30cm zur Oberfläche verwendet werden dürfen. Die Reinigungsarbeiten an Außenanlagen sollten nicht bei hohen Temperaturen (über 25 Grad) erfolgen.

Reinigungshinweise für Glas

Dieses Merkblatt gibt Hinweise zur fachgerechten Reinigung von verschiedenen Glasoberflächen.

Um die Eigenschaften der Gläser über den gesamten Nutzungszeitraum zu erhalten, ist eine fachgerechte, auf die jeweilige Verglasung abgestimmte Reinigung in geeigneten Intervallen Voraussetzung.

- Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden.
- Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Eine pflegliche Behandlung der Glasreinigungswerkzeuge ist eine weitere Voraussetzung, um Glasschäden zu vermeiden.
- Für Glas, Dichtungen u. Rahmen sind unterschiedliche Reinigungswerkzeuge zu verwenden.
- Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger.
- Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden.
- Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell **nicht** angewendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spachtel, Stahlwolle, Stanleymesser- oder Rasierklingen zur Reinigung verwenden. Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen.
Das sogenannte „Abklingen“ mit dem Glashobel oder auch der Einsatz eines Ceranfeldschabers zur Reinigung ist nicht zulässig.

Reinigungs- u. Gefahrenhinweise für Gläser bzw. Glasdächer

Das Glasdach besteht aus, für diesen Zweck vorgesehenen Verbundsicherheitsgläsern und NICHT aus „Begehbaren Gläsern“. Grundsätzlich raten wir daher von dem Begehen des Glasdaches ab und empfehlen eine Fachfirma mit der Reinigung zu beauftragen, um mögliche Verletzungsgefahren an Personen bzw. Beschädigungen am Glas auszuschließen! Es gilt stets besondere Vorsicht, sollte ein Begehen des Glasdaches zu Reinigungszwecken nicht vermieden werden können. Bewegen Sie sich ausschließlich an den Sparren (Schienen). Meiden Sie die Ränder des Glasdaches. Beachten Sie, dass aufgrund nasser Gläser erhöhte Rutschgefahr besteht. Die Leiter NICHT am Blechabschluss oder der Glaskante anlehnen, sondern an der Mauer.

Dieses Merkblatt gibt Hinweise zur fachgerechten Reinigung von verschiedenen Glasoberflächen.

Um die Eigenschaften der Gläser über den gesamten Nutzungszeitraum zu erhalten, ist eine fachgerechte, auf die jeweilige Verglasung abgestimmte Reinigung in geeigneten Intervallen Voraussetzung.

- Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden.
- Als Handwerkszeuge sind zum Beispiel weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer geeignet. Eine pflegliche Behandlung der Glasreinigungswerkzeuge ist eine weitere Voraussetzung, um Glasschäden zu vermeiden.
- Für Glas, Dichtungen u. Rahmen sind unterschiedliche Reinigungswerkzeuge zu verwenden.
- Unterstützt werden kann die Reinigungswirkung durch den Einsatz weitgehend ph-neutraler Reinigungsmittel oder handelsüblicher Haushalts-Glasreiniger.
- Handelt es sich bei den Verschmutzungen um Fett oder Dichtstoffrückstände, so kann für die Reinigung auf handelsübliche Lösungsmittel wie Spiritus oder Isopropanol zurückgegriffen werden.
- Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell **nicht** angewendet werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spachtel, Stahlwolle, Stanleymesser- oder Rasierklingen zur Reinigung verwenden. Ein Reinigungsmittel darf die Oberfläche nicht erkennbar angreifen. Das sogenannte „Abklingen“ mit dem Glashobel oder auch der Einsatz eines Ceranfeldschabers zur Reinigung ist nicht zulässig.